



# INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 101 | 03.12.2014 | [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

Adler Modemärkte  
**Nur auf den ersten  
Blick langweilig**

Caledonia Mining  
**Belohnt Dividende das Risiko?**



**DEAG**  
Kundenkampf



**Blackheath Resources**  
Finanzierung



**RTL**  
Erlösung?



Kostenlos abonnieren unter [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)



## Editorial

### Liebe Leser!

Wieder einmal scheint sich alles um die 10.000 Marke zu drehen. Während die internationalen Aktienmärkte zuletzt zulegen konnten, prallte der **DAX** an der runden Punktzahl erst einmal ab. Dabei hat sie fundamental gesehen keine Bedeutung. Es ist nur eine Zahl von vielen. Interessant ist vielmehr, wie es weitergehen könnte. Und da sehen wir mehr Licht als Schatten. Die Bewertungen sind nicht günstig, aber das niedrige Zinsniveau wird noch jahrelang anhalten.

### Jede 4. Versicherung hat ein Problem

Das wiederum macht einigen institutionellen Investoren Probleme. Sie müssen versprochene Renditen erwirtschaften. Und die gibt es derzeit wohl nur am Aktienmarkt. Besonders deutlich wird das bei den Versicherungsunternehmen. Am Wochenende gab es dazu konkrete Zahlen von einem EU-weit durchgeführten Stresstest. Demnach fällt jede vierte Versicherung durch. Insgesamt 35 werden als gefährdet eingestuft. In einigen Jahren werden diese die versprochenen Rückzahlungen nicht mehr leisten können, wenn sich die Anleiherenditen nicht verändern. Im Klartext heißt das: wer eine Kapital-Lebensversicherung sein Eigen nennt, sollte mit niedrigeren Ausschüttungen rechnen. Demnach lauern die Gefahren vor allem in Ländern, in denen die Zusagen an die Kunden weit länger in die Zukunft reichen als die Laufzeit der Kapitalanlagen. Besonders in Deutschland und Österreich, aber auch in Schweden und Malta sind Lebensversicherungen laut der europäischen Aufsichtsbehörde **EIOPA** besonders verwundbar.

### Der Steuerzahler wird missachtet

Im Gegensatz zum Banken-Stresstest wird der Verbraucher aber hier einmal mehr für dumm verkauft. Es wurde nicht angegeben, welche Gesellschaften den Test nicht bestanden haben. Wir können wie schon so oft nur davon abraten, auf Kapital-Lebensversicherungen zu setzen. Nicht umsonst stufte ein deutsches Gericht dieses Produkt als „legalen Betrug“ ein. Ein abbezahltes Haus und ein solides Aktiendepot sind eine bessere Versicherung für die Zukunft. Die schlecht aufgestellten Assekuranzen dürften in den nächsten drei Jahren ein ernsthaftes Thema werden. Dann wird es die ersten heimlichen Übernahmen in Deutschland geben. Ein großer Anbieter wird einen angeschlagenen Konkurrenten einfach schlucken, um eine öffentlichkeitswirksame Pleite zu vermeiden. Sollten die Probleme aber zu groß werden, werden die Bürger ohnehin die Last tragen müssen. Wie bei den Bankenrettungen 2008/09 dürfte im Extremfall wieder mit Milliarden um sich geworfen werden - Steuergeldern natürlich.

*Ihre Redaktion vom Investor Magazin*

## Highlights

- 2 Editorial
- 3 **Aktie der Woche:** Adler Modemärkte
- 4 **Deutsche Aktien im Fokus:** Deag, RTL, Advantag, VST
- 5 **Kurz vorgestellt:** Caledonia Mining
- 6 **Rohstoffnews**
- 7 **Rohstoffpreise & Links**
- 8-9 **Empfehlungslisten**

## Ausgewählte Charts



**DAS INVESTOR MAGAZIN**  
 können Sie unter  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)  
**kostenlos abonnieren.**  
**Empfehlen Sie uns weiter!**

## Aktie der Woche

# Adler Modemärkte: Nur auf den ersten Blick langweilig!

☒ Der Jugendwahn beherrscht unsere Medienwelt. Die Fernsehsender weisen beispielsweise meist nur die Zielgruppe der 14 bis 49-Jährigen aus. Ob Oma Gertrude auch noch einschaltet, ist den Betreibern herzlich egal. Der Fokus auf die jüngere Generation verspricht, so die Denke, attraktive Werbepartner. Doch auch mit älteren Kunden lässt sich ordentlich Geld verdienen. So dürften die meisten Besucher der **Adler Modemärkte** nicht mehr zur sogenannten werberelevante Zielgruppe gehören. Nur ein Viertel ist unter 50, 29% sind gar über Siebzig. Der Durchschnitt liegt bei rund 60 Jahren. Dementsprechend lautet das Motto des Unternehmens: Alles passt! Adler muss für diese Informationen keine großen Befragungen durchführen. Das Traditionsunternehmen war einer der Vorreiter bei Kundenkarten und hat inzwischen 4 Mio. unters Volk gebracht. Nur der Möbelriese **IKEA** weist in Deutschland eine größere Verbreitung aus. So werden laut Vorstandschef **Lothar Schäfer** 90% der Umsätze durch Kundenkartenbesitzer generiert. Und für diese Gruppe hat Adler auch das richtige Zugpferd. Landauf, landab wird mit **Birgit Schrowange** geworben, der **ZDF**-Ansagerin der 1980er, die inzwischen im Spätabendprogramm von **RTL** untergekommen ist.

### Wachstumsmix

Neueröffnungen gibt es jedes Jahr fünf bis zehn. Interessant sind für den Konzern Standorte mit einem Einzugsgebiet von etwa 100.000 Menschen. Dazu kommen dann die vielen Mittelzentren in den Randgebieten. Daneben will das Management mit Übernahmen ☒ **Adler Modemärkte** wachsen. In der Kriegskasse befinden sich rund 50 Mio. Euro, wie Schäfer gegenüber dem *Investor Magazin* bestätigte.



Allerdings dürfte es keine größeren Zukäufe geben. Der Markt ist zersplittert. Im Fokus stehen Familienunternehmen mit mehreren Standorten, die einen regionalen Kundenstamm aufweisen.

### Deutliche Margensteigerung

2014 machte das Unternehmen eine sehr solide Entwicklung durch. Wie in den Vorjahren konnte Adler dem negativen Branchentrend entkommen. Die Umsätze legten im dritten Quartal auf vergleichbarer Flächenbasis um 2,6% auf 122 Mio. Euro zu, während der Gesamtmarkt einen Rückgang von 4% hinnehmen musste. Auffällig ist, dass



Quelle: Adler Modemärkte AG

das Wetter auf das Einkaufsverhalten der Kunden nur eine geringe Rolle spielt und auch der Anteil des Weihnachtsgeschäfts fällt mit 30% unterdurchschnittlich aus. In den ersten neun Monaten konnte das Unternehmen aus Aschaffenburg die EBITDA-Marge deutlich von 3,2% auf 4,8% steigern. Analysten gehen für das Gesamtjahr von einem Umsatz von 543 Mio. Euro aus, 2015 sollen dann 573 Mio. Euro drin sein. Das Ergebnis je Aktie dürfte 2014 bei 0,91 Euro liegen, für das kommende Geschäftsjahr wird mit mehr als 1 Euro gerechnet. Daraus ergibt sich ein Kurs-Gewinn-Verhältnis von akzeptablen 12,5.

### Angenehme Bewertung, ordentliche Dividende

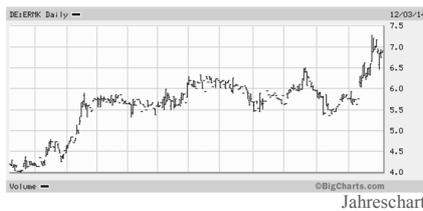
Ein Kaufargument ist aber auch die Dividende. So wurden für das vergangene Jahr 0,45 Euro je Aktie ausgeschüttet. Dieser Wert dürfte sukzessive steigen. Wir schätzen die aktuelle Dividendenrendite auf 4%. Dazu bietet das Unternehmen mit seiner Positionierung abseits aller aktuellen Modetrends ein solides planbares Geschäft. Hinter den Kulissen wird zudem mächtig an den Kosten gearbeitet. Diverse Innovationen in der Distribution, aber auch ein Lieferservice sollen in der Planung sein. Neben Deutschland stehen auch Österreich, Luxemburg und die Schweiz im Fokus des Konzerns. Hier bestehen sicherlich noch mehr Expansionsmöglichkeiten. Die Aktie (12,45 Euro; DE000A1H8MU2) hat sich in den vergangenen zwei Jahren bereits mehr als verdreifacht. In diesem Jahr ging es immerhin schon um ein Viertel aufwärts. Dennoch bietet das Papier mit Blick auf die angenehme Bewertung und die Ausschüttungen Potenzial. Auf der anderen Seite darf man hier nicht mit großen Bewegungen in kurzer Zeit rechnen. **Die Adler-Anteile eignen sich daher für Anleger mit einem längerfristigen Horizont, die Wert auf hohe Dividenden legen. Diese können bei Adler auf aktuellem Niveau und bei 12 Euro gestaffelt einsteigen. Als Stoppmarke empfehlen wir 10,20 Euro. (td) ◀**

## Deutsche Aktien im Fokus

### Deag: Schulterklopfen statt Nackenschläge

☒ Auf dem Eigenkapitalforum in Frankfurt war **Christian Diekmann** einer der gefragtesten Gesprächspartner. Zum einen gab es sicher Schulterklopfen für den Finanzvorstand der **Deag** (6,90 Euro; DE000A0Z23G6), hat die Aktie doch allein in diesem Jahr um mehr als zwei Drittel zulegen können. Zum anderen aber steigen Investoren gerade bei wachsenden Small Caps gerne auf den fahrenden Zug auf. Dabei ist der Musikveranstalter mit einem Börsenwert von mehr als 110 Mio. Euro inzwischen auch für institutionelle Fonds interessant, die sich ansonsten weitgehend von Nebenwerten fernhalten. Zu spät kommen die aktuellen Investoren aber sicher noch nicht, denn möglicherweise steht Deag erst vor dem großen Wachstumssprung. Die Berliner haben ihre eigene Vertriebsplattform *Myticket.de* gelauncht, wodurch nun die Provisionen für die Vermarktung der Karten für die eigenen Veranstaltungen sukzessive auch in den eigenen Taschen landen werden. Mit der Zeit soll der Fremdvertriebsanteil sinken. Deag will in diesem Bereich eine EBITDA-Marge zwischen 30% und 40% realisieren. Das Potenzial ist groß, bietet das Unternehmen doch jährlich mehr als 3,5 Mio. Tickets für rund 2.000 Veranstaltungen an, vom Rock-Festival bis zum Klassik-Konzert. „Wir gehen davon aus, dass für unsere neuen Festivals in Deutschland, Österreich, der Schweiz, UK und anderen europäischen Ländern 350.000 zusätzliche Eintrittskarten im Jahr 2015 verkauft werden können“, umschrieb jüngst Diekmann das zweite Wachstumfeld Festivals. Das soll in den nächsten Jahren 30 Mio. Euro zusätzlichen, profitablen Umsatz bringen. Zudem deutete Diekmann an, dass das laufende vierte Quartal „sehr stark“ sein werde. Analysten erwarten für dieses Jahr einen Umsatz von 196 Mio. Euro, der Gewinn je Aktie soll bei 26 Eurocent liegen. Für 2015 rechnen die Analysten von **Hauck & Aufhäuser** mit 0,42 Euro, woraus sich ein KGV von 16 ergibt. Wir erwarten, dass die Aktie in den nächsten Wochen die 7 Euro-Marke nachhaltig nehmen kann. Bereits investierte Leser liegen hier seit Erstempfehlung schon mit 101% im Plus. Auch diverse Nachkäufe brachten Ihnen satte Buchgewinne. **Wir bleiben für den Titel optimistisch und raten auch noch nicht investierten Anlegern zum Einstieg. Nutzen Sie Kurse bis 6,90 Euro zum Kauf. Sichern Sie sich aber mit einem Stopp bei 5,30 Euro ab.** (td) ◀

#### ☒ Deag



### RTL: Aktie löst sich aus Tief

☒ Unser zweites Engagement bei der **RTL**-Aktie (77,60 Euro; LU0061462528) entwickelt sich immer besser. Die Aktie des Unterhaltungskonzerns konnte sich von den Tiefs unter 70 Euro lösen, so dass wir solide mit rund 10% im Plus liegen. Konträr zur Entwicklung der Aktie senkten die Analysten zuletzt weitgehend die Daumen und nahmen ihre Kursziele zurück. **Matthew Walker** von **Nomura** beispielsweise reduzierte sein Kursziel Mitte November auf 78,50 Euro. Dieses Niveau hat die Aktie von unten kommend fast erreicht. Die Analysten bekleckern sich aber bei RTL ohnehin nicht mit Ruhm. Ein echtes Verkaufsargument fehlt. Für den Wert spricht weiterhin die Ausschüttung. Die aktuelle Dividendenrendite liegt laut Konsens bei mehr als 6,5%. Angesichts der Solidität des Konzerns in diesem mäßigen Wirtschaftsjahr erwarten wir, dass an der attraktiven Ausschüttungspolitik festgehalten wird. Zumal auch Großaktionär **Bertelsmann** daran ein großes Interesse hat. **Investierte Leser sollten daher dem Titel die Treue halten. Neuleser können Kurse bis 77 Euro zum Einstieg nutzen. Neuer Stopp: 68 Euro.** (td) ◀

### Advantag überspringt 100%-Marke

☒ Der Emissionszertifikateanbieter **Advantag** hat zuletzt gute Zahlen gemeldet. Dennoch brauchte die Aktie (9,82 Euro; DE000A1EWVR2) eine Weile, um nach einer monatelangen Seitwärtsphase wieder Fahrt aufzunehmen. In den vergangenen Tagen lugte das Papier erstmals über die 10 Euro-Marke und konsolidiert derzeit knapp darunter. Die gute Entwicklung macht sich auch bei Ihnen im Depot bemerkbar. **Bei dem Titel liegen Sie seit Erstempfehlung mit mehr als 100% vorn. Wir raten nun, den Stopp kräftig auf 7,30 Euro nachzuziehen. Kurse unter 9,70 Euro können noch nicht investierte Leser zum Einstieg nutzen.** Bitte achten Sie darauf, Ihre Order streng zu limitieren. Das Handelsvolumen in der Advantag-Aktie ist gelinde gesagt überschaubar. (td) ◀

### VST: Fokus Kerngeschäft

☒ Der Bauspezialist **VST Building Technologies** hat mit einer Kapitalerhöhung die Basis für künftiges Wachstum gelegt. VST wird von dem Generalunternehmer-Geschäft wieder Abstand halten und sich ganz auf den Fertigungsbau konzentrieren. Hier generiert man bei geringerem Risiko solide Margen. Mit dem Kapital aus der Kapitalerhöhung signalisiert man dem Markt zudem, dass die Anleihe (75%; DE000A1HPZD0) nicht ausfallgefährdet ist. Deren Kurs bewegt sich dennoch auf niedrigem Niveau. **Spekulative Investoren können weiter zugreifen.** (td) ◀

## Kurz vorgestellt

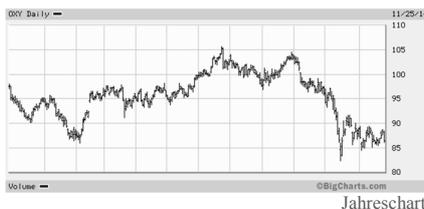
# Caledonia Mining: Risiko + Risiko = interessante Dividende?

☒ Kaum eine Anlageklasse ist mit einem höheren Risiko behaftet, als Investitionen in Aktien der Rohstoffbranche. Diese sind definitiv nicht vergleichbar mit Anlagen in DAX-Titel oder Werte aus dem Dow Jones. Neben Förderisiken haben geopolitische und makroökonomische Faktoren bei den Rohstoffwerten einen wesentlich höheren Einfluss auf die Performance der Aktien, als dies vielleicht bei den Titeln in den weltweiten größten Indizes der Fall ist. Das hohe Risiko sorgt allerdings auch dafür, dass im Erfolgsfall der Ertrag durchaus beachtlich sein kann. So konnten Investoren in der Vergangenheit zum Teil vierstellige Prozentgewinne realisieren. Doch das ist natürlich definitiv nicht an der Tagesordnung. Vor allem in den letzten dreieinhalb Jahren mussten Anleger einen langen Atem und tiefe Taschen mitbringen. Während einzelne Titel glänzen konnten, ging es mit dem Gesamtmarkt wie auch den Edelmetallen bergab.

### Investitionskriterium: Länderrisiko

Wenn man dem ganzen noch eine Schippe drauf legen will, sucht man sich ein Unternehmen aus, das in einem Land aktiv ist, das man selbst als Tourist nicht unbedingt besuchen würde. Für gewöhnlich raten wir Anlegern sich auf Unternehmen zu konzentrieren, die in rechtlich unstrittigen Regionen aktiv sind, wie zum Beispiel in weiten Teilen Nordamerikas oder Europas. Vor kurzem sind wir auf ein Unternehmen gestoßen, das in Simbabwe eine Goldmine betreibt, **Caledonia Mining**. Simbabwe

#### ☒ Caledonia Mining



kennt man als Europäer eigentlich nur aus den Nachrichten. Die Berichterstattung drehte sich bis 2009 zumeist um die Hyperinflation, die das Land plagte. Am Ende war das Banknotenpapier teurer, als der Wert, der auf den Schein gedruckt wurde. An der Spitze Simbawwes steht der mittlerweile 90 Jahre alte und ehemalige Freiheitskämpfer **Robert Mugabe**. Jeden Tag könnte es zu einem politischen Umbruch bzw. Wechsel an der Spitze kommen. Ein Sturz Mugabes wird wohl aus Respekt abgelehnt und so müssen sich seine Nachfolger in Geduld üben. Denn trotz seines biblischen Alters denkt Mugabe zumindest nicht öffentlich an einen Rücktritt.

### Länderrisiko durch Dividende auffangen?

Durchaus routiniert beantwortete Caledonias Finanzvorstand **Mark Learmonth** die Fragen der anwesenden Investoren und Journalisten bei einer Präsentation in Frankfurt ver-



Quelle: Caledonia Mining

gangene Woche bezüglich der Investitionssicherheit. Wichtigster Punkt, der auch in Zukunft für Stabilität und Sicherheit beim Betrieb sorgen soll, so Learmonth, ist die Tatsache, dass die Mine zu 51% in den Händen von Einheimischen ist. So verlangen es die lokalen Gesetze. Davon gehören 10% der Mine den Arbeitern, 10% der Gemeinde, 15% lokalen Partnern sowie 16% der Regierung. Ein Produktionsausfall würde für die Eigentümer daher teuer und finanziell schmerzhaft werden. Der Verkauf von 41% der Anteile brachte Caledonia neben der Unterstützung vor Ort, 30 Mio. US-Dollar ein. Hiervon zahlt man nun seinen Anlegern eine Quartalsdividende von 0,015 CAD. Bei einem aktuellen Kurs von 0,74 CAD entspricht dies einer Rendite von rund 8,1%. Learmonth erwähnte in Frankfurt auch, dass die Dividende in 2015 weitergezahlt werden sollte.

### Operativ mit Luft nach oben

Operativ hat Caledonia allerdings noch Luft nach oben. Das Unternehmen plant 2014 rund 40.000 Unzen Gold zu produzieren. Trotz sinkender Grade und logistischer Problemen Untertage dürfte das Ziel erreicht werden können, wenn auch nur knapp. Wir rechnen hier nicht mit einer positiven Überraschung. Erst ab Juli 2015 sollten die logistischen Probleme mit dem Bau einer neuen Tramschleife behoben sein. Um die Produktionskapazität kontinuierlich auszubauen, soll ab dem Sommer 2015 mit der Konstruktion eines neuen Schachtes bis in eine Tiefe von 1.050m begonnen werden. Die Kosten sollen komplett aus dem operativen Cash-Flow der Mine getätigt werden. Abhängig vom Goldpreis ist davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren der Cashbestand der Mutter stagnieren dürfte. **Wir halten uns bewusst mit einer konkreten Handlungsempfehlung zurück. Operativ läuft es nicht ganz rund und das Länderrisiko ist für uns absolut nicht einzuschätzen. Die Dividende ist jedoch interessant.** (kh) ◀



# Rohstoffwerte im Überblick

## Schweizer Goldreferendum: Wähler sagen Nein!

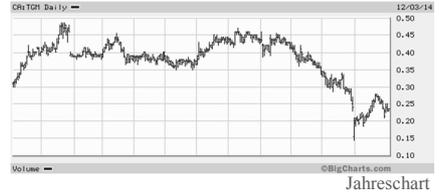
Überraschend deutlich fiel am Sonntag das Ergebnis der Volksabstimmung in der Schweiz gegen die Goldinitiative aus. Den offiziellen Ergebnissen zu Folge stimmten lediglich 22,7% für die Initiative „Rettet unser Schweizer Gold“. Die Wahlbeteiligung lag bei 48,7%. Ziel war es, die Schweizer Nationalbank („SNB“) dazu zu bewegen, ihre Goldreserven massiv zu erweitern. Aktuell hält die SNB rund 7,7% ihrer Währungsreserven in Höhe von 547 Mrd. US-Dollar in Form des Edelmetalls. Die SNB sollte durch die Abstimmung quasi gezwungen werden, ihre Goldreserven auf 20% anzuheben. Initiator ist die populistische Schweizer Volkspartei. Bereits während unseres Besuchs auf dem **Precious Metals Summit** Anfang November in Zürich konnten wir erahnen, dass die Initiative abgelehnt werden würde. Schweizer Investoren erzählten uns, dass die Partei insgesamt zu aggressiv aufträte und vielleicht auch zu viel auf einmal fordere. Sie rechneten einer niedrigen Goldquote eine höhere Chance auf ein positives Ergebnis zu. Überraschend jedoch war die Deutlichkeit der Ablehnung durch die Schweizer. Keine zwei Wochen vor dem Abstimmungstag lag die Zustimmung noch bei 38%. Wie wir erfahren konnten, investierte die SNB zudem größere Budgets in Werbekampagnen, um die Initiative scheitern zu lassen. Denn hätte die Abstimmung erfolgt gehabt, hätte die SNB über die nächsten fünf Jahre jeweils bis zu 10% der Jahresgoldproduktion am Markt kaufen müssen. Wichtiger aber noch, die Nationalbank wollte verhindern, dass der Schweizer Franken eine Aufwertung erfährt und die Bindung an den Euro unter Druck gerät. Erst vor drei Jahren fällt man die Entscheidung, den Euro nicht unter die Marke von 1,20 Franken fallen zu lassen. Ein Erfolg der Schweizer Volkspartei hätte auch ein positives Signal für den Goldpreis sein können. Einzelne Analysten sagten Preissprünge von bis zu 250 US-Dollar über Nacht voraus. So haben wir am Tage nach der Abstimmung jedoch mit ansehen müssen, wie der Goldpreis bis zu 5 Prozent nachgab. Dem Markt hätte ein positives Abstimmungsergebnis nach langer Durststrecke gut getan. (kh) ◀

## True Gold: Burkina Faso will attraktiver werden

Positive Nachrichten erreichten uns diese Woche aus Burkina Faso. Nach dem überraschenden Machtwechsel Ende Oktober standen die in dem Land aktiven Minenunternehmen an den weltweiten Börsen unter Druck. Auch unser Empfehlungswert **True Gold Mining** konnte sich diesem Schicksal nicht entziehen. Wir nutzten in **Ausgabe 98** die Chance zum Nachkauf bei 0,23 CAD und konnten so unseren Einstiegskurs minimieren. Wie jetzt bekannt wurde, plant der neue Minister für Bergbau der Übergangsregierung, Kolonel **Boubacar Ba**, den derzeit gültigen Mining Code anzupassen. Ihm sei es nicht entgangen, dass viele

Bergbauunternehmen in Nachbarländer abgewandert seien und er dadurch negative Auswirkungen auf seine eigene Wirtschaft sieht. In Gesprächen mit Partnern soll festgestellt werden, wie der Mining Code insgesamt attraktiver gestaltet werden kann. Gold ist seit 2009 das wichtigste Exportgut des Landes. 2013 exportierte man offiziellen Angaben zu Folge 32 Tonnen des Edelmetalls. Diese Zahl dürfte in den nächsten Jahren ansteigen, da nicht nur **True Gold** eine Mine in Betrieb bringen wird. Die Worte des Ministers sollten bei Investoren einige der Bedenken ausräumen, zumal das Unternehmen bereits selbst in einer Pressemitteilung die Investoren wissen ließ, dass man weiterhin im Zeitplan sei und im Rahmen des Budgets arbeite. True Gold ist vollfinanziert und auf bestem Wege die Karma-Mine in Produktion zu bringen. Bereits für 2016 planen die Kanadier 150.000 Unzen Gold zu produzieren. **Wir sehen die derzeitige Kursschwäche für nicht gerechtfertigt an und bleiben dem Titel treu. Neuleser können auf dem aktuellem Niveau eine kleine Position aufbauen.** (kh) ◀

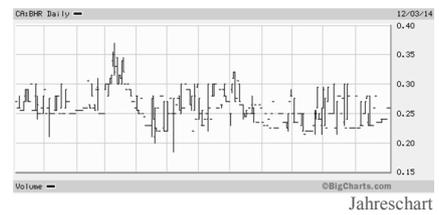
### True Gold Mining



## Blackheath Resources mit Finanzierung 53% über aktuellem Aktienkurs

In unserem Bericht von der **Edelmetallmesse in Ausgabe 98** hatten wir bereits auf eine Ankündigung dieser Art spekuliert. **Blackheath Resources** hat am heutigen Mittwoch bekanntgegeben, eine Finanzierung in Höhe von zwei Millionen CAD durchführen zu wollen. Bis hierhin eigentlich nichts besonderes. Der Preis je Aktie soll allerdings nicht etwa unter dem aktuellen Aktienpreis, wie eigentlich üblich,

### Blackheath Resources



sondern 53% darüber liegen. So plant Blackheath fünf Millionen Aktien zu 0,40 CAD auszugeben. Zusätzlich berechtigt jede Aktie zur Ausübung einer 1/2 Aktienkaufoption zu 0,53 CAD innerhalb von 30 Monaten nach Schließen der Finanzierungsrunde. Noch hat der Wolframexplorer die Finanzierung nur angekündigt, nicht jedoch ihren erfolgreichen Abschluss. Im Rahmen der derzeit laufenden **Mines and Money** Konferenz in London konnten wir allerdings aus Marktkreisen erfahren, dass die Finanzierung bereits durch sein soll. Zeichner seien Investoren aus China. **Risikoaffine Leser können auf einen Preisschub bei der Aktie spekulieren.** (kh) ◀



### Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1211,15	1197,91	1%
Silber (US\$ / Feinunze)	16,49	19,42	-15%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	70,77	110,90	-36%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1970,75	1848,00	7%
Blei (US\$ / Tonne)	2018,00	2238,01	-10%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6388,50	7378,01	-13%
Nickel (US\$ / Tonne)	16205,00	14071,00	15%
Platin (US\$ / Feinunze)	1230,75	1358,90	-9%
Palladium (US\$ / Feinunze)	805,75	712,20	13%
Zink (US\$ / Tonne)	2207,40	2079,00	6%
Zinn (US\$ / Tonne)	20246,50	22489,00	-10%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	368,00	423,00	-13%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	61,00	84,80	-28%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	328,90	375,00	-12%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	189,00	113,46	67%
Kakao (GBP / Tonne)	1950,00	1734,00	12%
Raps (EUR / Tonne)	336,00	367,00	-8%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	146,00	140,00	4%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	588,75	600,50	-2%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	15,20	16,50	-8%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	17,81	19,20	-7%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	236,00	167,10	41%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	996,00	1305,00	-24%

Stand: 03.12.2014; Quelle: eigene Recherche

### Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Nachhaltig und Umweltschutz spielen auch beim größten Staatsfonds Europas eine immer wichtigere Rolle. Norwegens Staatsfonds soll Investitionen in CO2-intensive Firmen überprüfen. Darunter könnten Firmen wie RWE leiden. Mehr: <http://tinyurl.com/im-101-link01>
- ☒ Für Anleihen von Staatsfonds gibt es de facto keine Zinsen mehr. Doch wie tief können die Renditen dieser Papiere noch sinken, fragt die NZZ: <http://tinyurl.com/im-101-link02>
- ☒ Künstliche Intelligenz ist ein Schlagwort der Stunde. Doch ausgerechnet Stephen Hawkins warnt davor. Mehr unter: <http://tinyurl.com/im-101-link03>

Anzeige



Krimi BESTSELLER Südtirol

### So legen Sie Ihr Geld zu Weihnachten gut an

#### Eine Finanzfrau auf Mörderjagd

Die arbeitslose deutsche Finanzmanagerin Lissie ermittelt mit dem italienischen Commissario Pavarotti in Frankfurt und Südtirol. Ein packendes Verwirrspiel um Identitäten. **Spannung pur.**

„Intensiv, spannend, raffiniert“

**Elisabeth Florin:** nach der Karriere in der Finanzbranche als Krimiautorin erfolgreich.



www.elisabethflorin.de

Jetzt im Buchhandel und als eBook



### LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Bei **Viscom** ist unser Nachkauf bei 11,95 Euro aufgegangen. Unser gemittelter Einstandskurs liegt nun bei 12,10 Euro. Das Modeunternehmen **René Lezard** hat die Anleihe bedient. Dadurch reduziert sich unser Einstiegskurs um 7,25%. Dennoch ist die Kursentwicklung des Papiers unbefriedigend. Der Bond bleibt sehr risikobewussten Investoren vorbehalten. In der vergangenen Woche wurde keine unserer Empfehlungen ausgestopt.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Adler Modemärkte	DE000A1H8MU2	03.12.2014	-	12,45 €	12,45 €	0,0%		10,20 € Nachkauf bei €12
RTL Group	LU0061462528	03.09.2014	03.12.2014	70,00 €	77,60 €	10,9%		68,00 € Kaufen bis €77
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	01.10.2014	86,00%	75,00%	-12,8%		- spekulativ Kaufen
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	03.12.2014	3,43 €	6,90 €	101,2%		5,30 € Kaufen bis €6,90
René Lezard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	01.10.2014	78,75%	58,00%	-26,3%		- spekulativ Kaufen
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	13.08.2014	4,77 €	9,82 €	105,9%		7,30 € Kaufen bis €9,70
Viscom	DE0007846867	26.11.2014	-	12,10 €	11,89 €	-1,7%		10,50 € Nachkauf bei €11,95
Daimler	DE0007100000	26.11.2014	-	Limit beachten	68,28 €		-	55,00 € Kaufen bis €64
Munich Re	DE0008430026	26.11.2014	-	Limit beachten	165,45 €		-	144,00 € Kaufen bis €161
BASF	DE000BASF111	19.11.2014	26.11.2014	71,26 €	73,67 €	3,4%		65,00 € Kaufen
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	27.08.2014	1,52 €	2,35 €	54,6%		1,90 € Halten
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	03.09.2014	3,55 €	4,38 €	23,4%		3,60 € Halten
Lanxess	DE0005470405	19.11.2014	-	38,41 €	40,49 €	5,4%		35,00 € Nachkauf bei €38
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	19.11.2014	24,00 €	29,69 €	23,7%		24,00 € Halten
Südzucker	DE0007297004	12.11.2014	-	11,75 €	13,14 €	11,8%		10,10 € Nachkauf bei €11,40
Lufthansa	DE0008232125	29.10.2014	12.11.2014	12,18 €	14,34 €	17,8%		11,80 € Halten
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	12.11.2014	10,97 €	10,54 €	-3,9%		8,00 € spekulativ Kaufen
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	12.11.2014	13,85 €	23,55 €	70,0%		17,50 € Kaufen bis €22
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	12.11.2014	33,90 €	55,80 €	64,6%		42,00 € Halten
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	29.10.2014	13,20 €	12,01 €	-9,0%		10,20 € Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	29.10.2014	13,72 €	26,00 €	89,5%		19,00 € Kaufen bis €25
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	29.10.2014	7,22 €	7,39 €	2,4%		6,00 € Kaufen
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	29.10.2014	21,50 €	21,50 €	0,0%		17,50 € Kaufen
Klößner & Co.	DE000KC01000	22.10.2014	-	8,86 €	9,63 €	8,7%		7,65 € Nachkauf bei 8,66
Invision	DE0005859698	15.10.2014	-	40,50 €	47,70 €	17,8%		34,50 € Nachkauf bei €39
Wirecard	DE0007472060	08.10.2014	-	28,83 €	35,65 €	23,7%		23,50 € Kaufen
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	28.05.2014	13,98 €	17,48 €	25,0%		12,50 € Halten
ElringKlinger	DE0007856023	01.10.2014	-	23,61 €	27,31 €	15,7%		20,00 € Kaufen
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	-	62,92%	67,00%	6,5%		- spekulativ Kaufen!
Westag & Getalit Vz.	DE0007775231	10.09.2014	-	19,00 €	18,94 €	-0,3%		15,00 € Nachkauf bei €18,50
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	27.08.2014	12,75 €	14,68 €	15,1%		12,75 € Halten
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	23.07.2014	23,79 €	35,62 €	49,7%		29,00 € Halten
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	19.03.2014	20,80 €	24,00 €	15,4%		18,50 € Halten



## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Erleben wir aktuell den finalen Ausverkauf des Jahres? Schaut man auf unsere Empfehlungswerte, liegt diese Vermutung nahe. Wir sind diese Woche leider bei **Platinum Group Metals**, **Uranerz** und **Condor Gold** ausgestoppt. Auch bei **Occidental Petroleum** hat unser Stopp gegriffen. Letzte Woche entschied sich die **OPEC** dazu ihre Förderquote nicht zu senken und löste damit einen Preistrutsch beim Ölpreis und den Aktien aus. Updates zu **True Gold** und **Blackheath Resources** finden Sie auf Seite 6.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Cameco	CA13321L1085	19.11.2014	-	\$ 21,36	\$ 20,10	-5,9%	17,50 \$ <b>Kaufen</b>	\$21,36/20,85
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	-	\$ 0,28	\$ 0,23	-17,9%	<b>Kaufen</b>	
Lake Shore Gold	CA5107281084	29.10.2014	26.11.2014	\$ 1,01	\$ 0,94	-6,5%	0,80 \$ <b>Kaufen</b>	\$1,03/0,98
Prairie Mining	AU000000PDZ2	07.05.2014	19.11.2014	\$ 0,52	\$ 0,35	-32,7%	0,30 \$ <b>Kaufen</b>	
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	12.11.2014	\$ 0,22	\$ 0,26	20,9%	0,20 \$ <b>Kaufen</b>	\$0,23/0,20
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	12.11.2014	\$ 0,26	\$ 0,26	1,3%	0,18 \$ <b>Kaufen</b>	\$0,28/0,26/0,23
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	29.10.2014	\$ 0,51	\$ 0,40	-20,8%	0,30 \$ <b>Kaufen</b>	\$0,52/0,49
Highfield Resources	AU000000HFR1	08.10.2014	29.10.2014	\$ 0,59	\$ 0,56	-5,1%	0,38 \$ <b>Kaufen</b>	\$0,59/0,55
Imperus Technologies	CA45321F1036	15.10.2014	22.10.2014	\$ 0,56	\$ 0,58	4,5%	0,45 \$ <b>Kaufen</b>	\$0,57/0,54
St. Andrew Goldfields	CA7871885074	30.04.2014	20.08.2014	\$ 0,33	\$ 0,26	-21,2%	0,22 \$ <b>Kaufen</b>	
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	20.08.2014	\$ 9,52	\$ 10,00	5,0%	8,50 \$ <b>Halten</b>	
Focus Ventures	CA34416M1086	11.06.2014	13.08.2014	\$ 0,27	\$ 0,19	-29,6%	0,18 \$ <b>Halten</b>	



## Disclaimer

### Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

### Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Focus Graphite

### Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin - Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zu unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen,

teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

### Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

### Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):  
Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):  
[http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)  
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):  
[http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

### Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

### Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

### Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasisvertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

### Urheber- und Leistungsschutzrecht

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

### Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

### TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main  
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329  
E-Mail: [info@investor-magazin.de](mailto:info@investor-magazin.de)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur), Stefan Huber (freier Redakteur)

# DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)**